

»SWISSAIR«

SCHWEIZERISCHE LUFTVERKEHR-AKTIENGESELLSCHAFT



BERICHT

ÜBER DAS

X. GESCHÄFTSJAHR

VOM 1. JANUAR BIS 31. DEZEMBER

1935



VERWALTUNGSRAT:

Präsident: * Dr. A. Ehinger, Basel.
Vize-Präsident: * Oberst E. Schwarzenbach, Zürich.
Mitglieder: G. Bordier, Genf.
Dr. H. Bühler, La Chaux-de-Fonds.
Jng. Hans Etter, Bern.
a. Nat.-Rat Dr. H. Häberlin, Zürich.
Paul Joerin, Basel.
Dr. Robert Labhardt, Basel.
Oberst E. Messner, Feldbach, Zürichsee.
Ing. A. Oehler, Aarau.
Konsul F. Schwarz, Basel.
Alph. Simonius, Basel.
Dr. Rudolf Speich, Basel.
* Albert Vassalli, Genf.
Dr. Albert Wirth, Liestal.

* Diese Herren bilden den Verwaltungsratsausschuß.

KONTROLLSTELLE:

Schweizerische Treuhandgesellschaft.

DIREKTION:

Walter Mittelholzer.
Balth. Zimmermann.
Eugen Groh.

PROKURISTEN:

Ulrich Keller.
Hans Lips.

„SWISSAIR“
SCHWEIZERISCHE LUFTVERKEHR-AKTIENGESELLSCHAFT

Bericht

des

**Verwaltungsrates an die ordentliche Generalversammlung
der Aktionäre**

vom 15. Juni 1936

über das zehnte Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 1935.

Allgemeine Entwicklung und Flugzeugpark.

Im Berichtsjahr begann der planmäßige Streckenverkehr am 1. April. Eine seitens des reisenden Publikums geschätzte Neuerung im Linienverkehr war die Eröffnung der direkten Strecke Schweiz-London v. v. Dieselbe wurde mit der durch die Imperial Airways Limited, London, betriebene Strecke London - Paris - Basel - Zürich v. v., in Betriebsgemeinschaft durchgeführt.

Die Gesellschaft hat 1935 folgende Strecken betrieben:

1. Zürich - Basel - London, vom 1. April bis 31. Oktober, in Betriebsgemeinschaft mit der Imperial Airways Ltd., und vom 16. bis 31. Dezember (Winterluftverkehr) allein.
2. Zürich - München - Wien, vom 1. April bis 5. Oktober, in Betriebsgemeinschaft mit der Strecke Zürich - München - Salzburg - Wien der Deutschen Lufthansa A.-G. und der Oesterreichischen Luftverkehrs A.-G.

3. Zürich – Stuttgart – Halle/Leipzig – Berlin, vom 1. April bis 5. Oktober in Betriebsgemeinschaft mit der Deutschen Lufthansa A.-G.
4. Zürich – Basel – Frankfurt a. M. – Köln – Amsterdam, vom 1. April bis 5. Oktober in Betriebsgemeinschaft mit der Deutschen Lufthansa A.-G.
5. Zürich – Basel – Paris, vom 1. April bis 5. Oktober.
6. Genf – Bern – Zürich und Basel – Zürich, vom 1. April bis 5. Oktober als Anschluss-Strecken an die internationalen Linien Zürich – Wien – Balkan, Zürich – Berlin – Skandinavien.
7. Basel – Frankfurt a. M., Nachtstrecke (nur Post und Fracht), vom 1. April bis 30. September, fünfmal wöchentlich.

Durch die Inbetriebnahme von 5 neuen Großflugzeugen, Typ Douglas DC-2, sowie einer weiteren Clark-Maschine wurde der Hauptbestand unseres Flugzeugparkes dem derzeitigen Stand der technischen Entwicklung angepaßt. Die Douglas-Flugzeuge haben die in sie gesetzten Erwartungen, sowohl in technischer wie in kommerzieller Hinsicht, erfüllt. Die komfortablen, schalldichten Kabinen sowie die Bordbedienung durch Stewardessen wurden allgemein geschätzt.

Unser Luftreisebüro in Zürich haben wir vor kurzem vom Walcheplatz 19 nach dem Bahnhofplatz 7, d. h. an eine der besten Verkehrslagen der Stadt, verlegt.

Fünf 3motorige Fokker-Flugzeuge, die wohl noch in flugtüchtigem Zustande waren, dagegen den heutigen technischen Anforderungen und auch in bezug auf Komfort für den Großdistanzverkehr nicht mehr genügten, wurden von einer ausländischen Luftverkehrsgesellschaft käuflich erworben.

Am 31. Dezember 1935 bestand der Flugzeugpark aus:

- 5 Douglas DC-2, mit 2 Wright-Cyclone-F-Motoren.
- 2 Clark GA. 43, mit 1 Wright-Cyclone-F-Motor.
- 1 einmotoriger Fokker FVIIa, mit Wright-Cyclone-Motor.
- 2 Lockheed-Orion, mit Wright-Cyclone-E-Motoren.
- 1 Messerschmitt M 18 d, mit Siddeley-Lynx-Motor.
- 1 Comte A. C. 4, mit Genet-Major-Motor.

Betriebsergebnis.

Das finanzielle Ergebnis zeigt eine befriedigende Weiterentwicklung unseres Betriebes. Einer Erhöhung der Streckenflugleistungen um 25% steht eine erfreuliche Steigerung der Betriebseinnahmen um rund 53% im Vergleich zum Vorjahre gegenüber. Zu diesem Resultat hat ausser dem Einsatz der Douglas-Flugzeuge (14 Passagierplätze), die gegenüber den ausgeschiedenen Fokker-Flugzeugen (8—9 Passagierplätze) eine Erhöhung der angebotenen Nutzlast aufweisen, auch die günstige Passagier-Frequenz, speziell auf der Strecke Schweiz – London, wesentlich beigetragen.

Die Einnahmen aus dem Flugbetrieb in den Jahren 1932—1935 bewegen sich wie folgt:

1932	Fr. 468,434.22
1933	Fr. 536,733.33
1934	Fr. 642,666.55
1935	Fr. 987,068.01

Unsere Statistik zeigt, daß sich der Erlös pro Passagier-Kilometer seit 1931 bis 1935 um rund 29% verminderte. Dieser Prozentsatz veranschaulicht, dass wir uns bemühen, mit der Entwicklung des Luftverkehrs die Tarife schrittweise zu verbilligen.

Die Gesamteinnahmen, eingeteilt in Betriebseinnahmen und Subventionen, ergeben das folgende prozentuale Verhältnis:

	1932	1933	1934	1935
Total Betriebseinnahmen	41 %	47 %	50 %	61 %
Total Subventionen	59 %	53 %	50 %	39 %
Gesamteinnahmen	100 %	100 %	100 %	100 %

Der Vermögensstand unserer Gesellschaft per 31. Dezember 1935 ist — den entsprechenden Ziffern des Vorjahres gegenübergestellt — wie folgt:

	Stand per 31. 12. 1934		Stand per 31. 12. 1935	
	Fr.	%	Fr.	%
AKTIVEN :				
Anlagevermögen	469,719.60	33,26	1,208,744.—	84,67
Beteiligungen	18,004.—	1,27	30,004.—	2,10
Umlaufvermögen:				
a) Flüssige Mittel	119,733.64	8,47	147,929.49	10,36
b) Debitoren, Anzahlungen und sonstige Werte	804,710.63	57,00	40,953.50	2,87
	<u>1,412,167.87</u>	<u>100,00</u>	<u>1,427,630.99</u>	<u>100,00</u>

PASSIVEN :

Aktienkapital	800,000.—	56,65	800,000.—	55,99
Statut. Reservefonds	13,000.—	0,92	18,000.—	1,27
Haftpflichtreservefonds	98,000.—	6,94	103,000.—	7,23
Kasko-Selbstversicherungs-Fonds .	121,008.27	8,57	121,008.27	8,49
Kreditoren und Wertberichtigungen	330,494.57	23,40	338,096.13	23,69
Ueberschuß	49,665.03	3,52	47,526.59	3,33
	<u>1,412,167.87</u>	<u>100,00</u>	<u>1,427,630.99</u>	<u>100,00</u>

Die Verkehrsbewegung dieses Geschäftsjahres wird durch folgende Zahlen verdeutlicht:

	1933	1934	1935
Geflogene Kilometer im Streckenbetrieb	722,768	782,991	967,592
Postdienst	38,332	53,400	77,480
	<u>761,100</u>	<u>836,391</u>	<u>1,045,072</u>
Beförderte Passagiere	13,003	17,764	24,642
Befördertes Gepäck kg	134,192	194,165	295,599
Beförderte Fracht kg	131,850	94,398	134,651
Beförderte Post kg	97,824	60,213	90,912
Angebotene Tonnenkilometer	602,361	843,637	1,312,315
Ausgenützte Tonnenkilometer	282,266	358,717	664,959
Ausnützung	47 %	42,5 %	50,64 %
Regelmäßigkeit	98,2 %	99,1 %	98,55 %

Im Rund- und Sonderflugdienst wurden außerdem 3752 gegenüber 3526 Passagieren im Vorjahre befördert.

Die Verwaltung spricht auch an dieser Stelle der Leitung, dem Pilotenkorps und allen Angestellten und Arbeitern den Dank für die treue Diensterfüllung aus.

Weiterentwicklung.

Im kommenden Jahre werden wir ein Flugzeug, Typ Ju 86, ausgerüstet mit Dieselmotoren in Dienst stellen. Diese Maschine ist die letzte technische Entwicklung der Junkers-Werke; von ihr wird eine wesentliche Einsparung der Brennstoffkosten erwartet.

Bereits im Berichtsjahre haben wir den Winterluftverkehr vom 16. bis 31. Dezember durchgeführt. Im Programm des kommenden Jahres ist der Betrieb auf der Strecke Schweiz - London vom 1. Januar bis 31. Dezember vorgesehen. Der Uebergang vom Saison- zum Ganzjahresbetrieb stellte einen weiteren Schritt nach vorwärts dar und festigt auch unsere Stellung im internationalen Luftverkehr.

Obwohl die Geschäftsentwicklung seit Bestehen der Gesellschaft unaufhaltsam fortschritt, zeigt sich für die Zukunft eine Trübung, indem seitens des Bundes und der Städte für das Jahr 1936 allzu einschneidende Subventionskürzungen vorgesehen sind. Wir können an dieser Stelle wiederum nur der Hoffnung Ausdruck geben, daß es doch in Zukunft möglich sein sollte, die Kontinuität der Entwicklung des schweizerischen Luftverkehrs durch mehrjährige Subventionsverträge nach dem Muster des Auslandes zu erhalten; dies umsomehr, als der Luftverkehr als grosses Werbemittel für den Fremdenverkehr anzusprechen ist.

Verwaltungsrat.

Die Amtsdauer der Herren G. Bordier und A. Vassalli läuft mit dem Datum der Generalversammlung ab. Gemäß Artikel 11 der Statuten sind die genannten Herren wieder wählbar.

Anträge.

Wir gestatten uns, der Generalversammlung der Aktionäre folgende Anträge zur Beschlußfassung zu unterbreiten:

1. den vorliegenden Jahresbericht, sowie die Jahresrechnung per 31. Dezember 1935 zu genehmigen;
2. der Verwaltung für ihre Geschäftsführung Entlastung zu erteilen;
3. vom ausgewiesenen Reingewinn von Fr. 39,861.56
dem ordentlichen Reservefonds Fr. 5,000.—
zuzuweisen, verbleiben Fr. 34,861.56
zuzüglich Saldovortrag per 1. Januar 1935 Fr. 7,665.03
und von den verbleibenden Fr. 42,526.59
eine 4%ige Dividende auf das Aktienkapital von Fr. 800,000.— aus-
zurichten Fr. 32,000.—
d. h. Fr. 20.— pro Aktie, zahlbar vom 16. Juni 1936 an gegen Coupon
No. 9, unter Abzug der eidgen. Couponsteuer von 6% mit netto
Fr. 18.80 bei folgenden Banken: Schweiz. Bankverein, Basel, Genf,
Zürich; Zürcher Kantonalbank, Zürich; Basellandschaftliche Kan-
tonalbank, Liestal; Herren Ehinger & Co., Basel; Herren Bordier & Cie.,
Genève;
und auf neue Rechnung vorzutragen Fr. 10,526.59
4. die Wahlen in den Verwaltungsrat vorzunehmen;
5. die Kontrollstelle zu wählen.

Zürich, den 28. Mai 1936.

Namens des Verwaltungsrates
Der Präsident: Dr. A. Ehinger.

Bilanz per 31. Dezember 1935

(vor Gewinnverteilung)

Aktiven.		Fr.	Passiven.		Fr.
Flugzeuge: Zellen		839,266.30	Aktienkapital		800,000.—
Motoren		192,798.95	Statutarischer Reservefonds		18,000.—
		<u>1,032,065.25</u>	Haftpflicht-Reservefonds		103,000.—
Ersatzteile für Zellen, Motoren, Ra-			Kaskoversicherungs-Reservefonds ...		121,008.27
dioeinrichtungen, Propeller, Bord-			Kreditoren:		
instrumente und Werkstatteinrich-			a) Luftverkehrsgesell-		
tung	176,667.75		schaften	84,369.84	
Autos, Werftmaterial, Verbrauchsmaterial, Mobilien	11.—		b) Allgemeine Schulden und Wertberichtigungen	229,504.44	313,874.28
	<u>1,208,744.—</u>		Nicht erhobene Dividenden		221.85
Betriebsstoffe	8,446.10		Garantieverbindlichkeiten		24,000.—
Beteiligungen und Wertschriften	30,004.—		Gewinnsaldo		47,526.59
Debitoren und Anzahlungen	12,507.40				
Banken	80,127.95				
Postcheck	61,297.93				
Kasse	6,503.61				
Garantieleistungen	20,000.—				
	<u>Fr. 1,427,630.99</u>				<u>Fr. 1,427,630.99</u>

Gewinn- und Verlust-Rechnung

vom 1. Januar bis 31. Dezember 1935

Aufwand.		Fr.	Ertrag.		Fr.
Betriebsausgaben:			Gewinnvortrag aus 1934		7,665.03
a) Betriebsstoffe und Pilotensaläre	682,185.12		Betriebseinnahmen:		
b) Technische Saläre, allg. Betriebsunkosten u. Bodenorganisationskosten ..	695,433.47		a) Passagier- und Frachtverkehr	987,068.01	
c) Versicherungen ..	316,721.10	1,694,339.69	b) Postentschädigung	499,098.90	
Allgemeine Unkosten	367,050.23		c) Subventionen	636,229.40	
Abschreibungen	508,009.15		d) Bodenorganisation etc.	486,864.32	2,609,260.63
Gewinn- und Verlustkonto:					
Gewinnvortrag 1934	7,665.03				
Gewinn pro 1935 ...	39,861.56	47,526.59			
	<u>Fr. 2,616,925.66</u>				<u>Fr. 2,616,925.66</u>

Schlußbilanz per 31. Dezember 1935

nach erfolgter Genehmigung gemäß Antrag des Verwaltungsrates.

Aktiven.		Fr.	Passiven.		Fr.
Flugzeuge:			Aktienkapital		800,000.—
Zellen	839,266.30		Statutarischer Reservefonds		23,000.—
Motoren	192,798.95	1,032,065.25	Haftpflicht-Reservefonds		103,000.—
Ersatzteile für Zellen, Motoren, Radioeinrichtungen, Propeller, Bordinstrumente und Werkstatteinrichtung		176,667.75	Kaskoversicherungs-Reservefonds ...		121,008.27
Autos, Werftmaterial, Verbrauchsmaterial, Mobilien		11.—	Kreditoren:		
		Fr. 1,208,744.—	a) Luftverkehrsgesellschaften	84,369.84	
Betriebsstoffe	8,446.10		b) Allgemeine Schulden und Wertberichtigungen	229,504.44	313,874.28
Beteiligungen und Wertschriften ...	30,004.—		Dividende pro 1935		32,000.—
Debitoren und Anzahlungen	12,507.40		Nicht erhobene Dividenden bis 1934 .		221.85
Banken	80,127.95		Garantieverbindlichkeiten		24,000.—
Postcheck	61,297.93		Gewinnvortrag 1935		10,526.59
Kasse	6,503.61				
Garantieleistungen	20,000.—				
		Fr. 1,427,630.99			Fr. 1,427,630.99

Bericht der Kontrollstelle.

An die Generalversammlung
der Aktionäre der „Swissair“ Schweiz. Luftverkehr-Aktiengesellschaft,

ZÜRICH

Als Kontrollstelle haben wir die Bilanz per 31. Dezember 1935 der „Swissair“ Schweiz. Luftverkehr-Aktiengesellschaft, Zürich, sowie die Gewinn- und Verlust-Rechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 1935 geprüft und dem Verwaltungsrat darüber berichtet.

Die Bilanz schließt beidseitig mit *Fr. 1,427,630.99* ab und die zugehörige Gewinn- und Verlust-Rechnung weist, einschließlich des Gewinnvortrages aus alter Rechnung von *Fr. 7,665.03* einen Gewinnsaldo aus von *Fr. 47,526.59*.

Wir bestätigen, daß Bilanz und Gewinn- und Verlust-Rechnung aus den Büchern der Gesellschaft hervorgehen und daß sie gemäß den gesetzlichen und statutarischen Bestimmungen aufgestellt sind.

Zürich, den 25. Mai 1936.

Hochachtungsvoll

Schweizerische Treuhandgesellschaft.

gez. Dr. Kind gez. pp. Koller